

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Annette Karl, Dr. Thomas Beyer, Bernhard Roos, Dr. Linus Förster, Reinhold Perlak, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Harald Güller, Franz Maget** und **Fraktion (SPD)**

Städtebaufördermittel auf hohem Niveau erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert sich über eine Bundesratsinitiative dafür einzusetzen, dass die von Bundesminister Ramsauer (CSU) angekündigte Kürzung der Städtebaumittel um 45 Mio. Euro auf nur noch 410 Mio. Euro im Jahr 2012 nicht realisiert wird. Anzustreben ist das ursprünglich für das Jahr 2010 geplante Niveau von 610 Mio. Euro.

Begründung:

Bei der Bauministerkonferenz am 28. Juni 2011 hat Bundesminister Peter Ramsauer angekündigt, dass die Mittel für den Städtebau auf 410 Mio. Euro im Jahr 2012 abgesenkt werden sollen. Gerade für den ländlichen Raum in Bayern, welcher überproportional von diesen Mitteln profitiert, wäre diese weitere Kürzung besonders negativ. Wie bekannt, waren für das Jahr 2010 610 Mio. Euro geplant und wurden für das Jahr 2011 schon auf 455 Mio. gekürzt. Durch die geplante weitere Kürzung in 2012 wird es den von demographischem Wandel und Abwanderung betroffenen Kommunen immer schwerer gemacht ihre Städte und Gemeinden zukunftsfähig umzugestalten.